

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Oscar Keil hier selbst, in Firma Brieger & Gilbers, ist am 29. Juli 1890, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Heinrich Weise hier selbst wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. Oktober 1890 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 19. August 1890, vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 15. Oktober 1890, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, im Zimmer Nr. 22, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung, auferlegt von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. September 1890 Anzeige zu machen.

Schweidnitz, den 29. Juli 1890.

Königliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Inhabers einer Musikalien- und Buchhandlung mit Leihinstitut Hermann Otto Henze, in Firma: Otto Henze, ist zur Prüfung früher bestrittener und nachträglich angemeldeter Forderungen, sowie infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich, eintretendenfalls auch zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters Termin bezw. Vergleichstermin auf Donnerstag, den 21. August 1890, nachmittags 12^{1/2} Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Hamburg, den 28. Juli 1890.

Holste, Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Friedeberg i. d. Neumark, im Juli 1890.

[28757] P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich anderer Unternehmungen halber meine

**Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung, Papier-
und Verlagsbuchhandlung,**

verbunden mit

Leihbibliothek u. Musikalienleihanstalt,

heute ohne Aktiva und Passiva an Herrn

Carl Scheider

aus Breslau, Sohn des Apothekers Scheider daseibst, verkauft habe. Ueber alle bis heute u. Rechnung gelieferten Sendungen werde ich

schnellstens abrechnen; das Kommissionslager und die Disponenda wird Herr Scheider mit gütiger Zustimmung der Herren Verleger übernehmen. Um gef. umgehende direkte Ueber- sendung der specif. Transportangaben bitte ich, um einen möglichst schnellen Abschluss herbei- führen zu können.

Herrn Scheider kann ich als einen tüchtigen und wohlthätigen Buchhändler empfehlen, Herr Scheider zahlte den Kaufpreis bar aus.

Herrn F. Volckmar sage ich auch an dieser Stelle für gute Wahrnehmung meiner Interessen meinen ergebensten Dank.

Hochachtungsvoll

Max Wundermann.

P. P.

Auf vorstehende Mitteilung des Herrn Max Wundermann hier beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich das von mir erworbene Geschäft unter der Firma:

Max Wundermann's Nachfolger (Carl Scheider)

fortführen werde.

Infolge meiner Thätigkeit in den ange- sehenen Firmen Josef Max & Co., J. U. Kern's Verlag (Max Müller), Preuss & Jünger, glaube ich mir die Kenntnisse erworben zu haben, welche zur gedeihlichen Fortführung des er- worbenen Geschäftes erforderlich sind. Hin- reichende Geldmittel stehen mir zur Verfügung; meinen Verpflichtungen werde ich stets pünkt- lich nachkommen. Haben Sie daher die Güte, mich durch Offenhaltung des Konto freund- lichst zu unterstützen.

Das Kommissionslager sowie die Disponenda werde ich, Ihre gütige Zustimmung vorausge- setzt, übernehmen.

Herr F. Volckmar wird auch fernerhin die Kommission freundlich besorgen und stets in der Lage sein, Festverlangtes bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte daher nichts unverlangt zu senden; doch würden Sie mich durch umgehende Zusendung (möglichst per Post) von Rundschreiben und Antiquariats- katalogen sehr verbinden.

Indem ich mich Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehle, gebe ich Ihnen die Ver- sicherung, dass ich bemüht sein werde, den beiderseitigen Verkehr zu einem lohnenden und angenehmen zu gestalten.

Hochachtungsvoll

Carl Scheider,

in Firma *Max Wundermann's Nachfolger.*
Carl Scheider.

Referenzen:

Städtische Sparkasse zu Friedeberg Nm.
G. v. Pachaly's Enkel, Bauhaus, Breslau.
F. Volckmar, Leipzig.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsen- vereins hinterlegt.

Verkaufsanträge.

[28734] Eine altrenommierte Buchhand- lung mit ausgedehnter guter Kundschaft in e. großen katholischen Stadt Nordwest- deutschlands steht Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Umsatz ca. 50000 M. Lagerwert ca. 10000 M. — Kaufpreis 33000 M. Anträge erbeten unter P. 2829 an Rudolf Mosse in Leipzig.

[28786] Für Besitzer pädagogischer Zeitschriften. — Es sind die Verlags- reste mehrerer kleiner pädagogischer und philosophischer Schriften zu ganz ausserordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

Bei sämtlichen Schriften ist durch fort- währendes Angebot in der Zeitschrift ein guter Gewinn zu erzielen. Zuschriften unter H. D. 28786 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[28630] Eine in Betrieb befindliche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in guter Lage hiesiger Stadt ist zu verkaufen.

Wiesbaden, 15. Juni 1890.

Scholz, Justizrat.

[28765] Verlagsverkauf. — Ein kl. gang- barer Kunstverlag mit angesehenen größeren Kunstwerken ist sehr preiswert unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anträge unter W. G. # 28765 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

[26307] Ich suche für einen mir befreundeten Kollegen ein Sortiment mit einem Umsatz von 36–40 Risse, möglichst im westlichen oder südwestlichen Deutschland gelegen, zu erwerben und erbitte mir gef. Angebote mit Angabe des Lagerwertes und des Kaufpreises, welche ich diskret behandeln werde.

Leipzig, den 11. Juli 1890.

R. Goldmar.

[25732] Ich suche für einen meiner Kom- mittenten, welcher eine Anzahlung bis zu 25000 M. leisten kann, ein solides kleineres Ver- lagsgeschäft (auch eingeführte Zeitschrift) mit einem sicheren jährlichen Reingewinn von 5 bis 6000 M. und bitte um Angebote, denen ich strengste Diskretion zusichere.

G. G. Schulze in Leipzig.

[18601] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuch- handlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zu- gesichert.

Berlin.

Elwin Staudé.

Kaufgesuch!

[28271]

Gebiegener Buch- und Musikalienhändler, langjähriger Leiter einer hochrenommierten Firma, der über genügendes Kapital verfügt, sucht eine flotte u. rentable Musikalien- oder Buch- handlung zu erwerben. Suchender würde sich event. an einer großen u. nachweislich lukrativen Handlung beteiligen. Anträge unter S. M. 28271 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[28741] Ich bin beauftragt, eine kleine Leih- bibliothek von 2–3000 gut erhaltenen Bänden zu kaufen und erbitte Angebote. Die Biblio- thek muß auch gute neuere Werke enthalten.

Rostock.

G. V. Leopold's Univ.-Buchhandlung.

Fertige Bücher.

[22489] Bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Rheinfahrt

von Mainz bis Köln und Düsseldorf

von Dr. **Jacob Nover.**

1 M. ord., 75 S. in Rechnung, 70 S. bar.

Exemplare à cond. stehen zu Diensten.

Bonn.

A. Henry.